

Woran glaubt, wer glaubt? Pilger der Hoffnung

21. März 2025 Freitag 19:30 Uhr

Pilger sein und Beherbergen

Monika Gerdes wohnt in der sorbischen katholischen Oberlausitz und arbeitet als Hörfunkredakteurin. 2007 begann sie regelmäßig zu Fuß zu pilgern und ein Jahr später öffnete sie ihr Haus auch als private Pilgerherberge. Aufgewachsen in einer Volkskirche, hat sich ihr Glaubenshorizont in 64 Lebensjahren Schritt für Schritt erweitert. Insbesondere durch das Pilgern wurde ihr klar, dass Glaube ein Weg ist, der nie aufhört, der immer neu und auch körperlich erfahren wird, der bewegt. Gott als Gott des Weges und Wegbegleiter spüren zu dürfen, ist Grundlage für ihre Hoffnung als den spezifisch christlichen Schatz in unserer krisengeschüttelten Zeit. Manchmal hat sie die Chance, als Herbergsmutter ihren Gästen von dieser Hoffnung zu erzählen.

04. April 2025 Freitag 19:30 Uhr

Pilgern mit Kindern

Sr. M. Dolores von den Schwestern der hl. Elisabeth arbeitet als Krankenschwester am St. Joseph-Stift. Ihr Herz gehört aber auch den Kindern, mehrfach hat sie zusammen mit Gabriele Ludwig aus unserer Gemeinde die jährliche Kinder-Fußwallfahrt begleitet.

11. April 2025 Freitag 19:30 Uhr

Pilger sein und Menschen Begleiten

Franz Scharfenberg ist in der Herz-Jesu-Gemeinde aufgewachsen. Er hat die Kirche als einen Ort erlebt, wo er angenommen und akzeptiert war, wo es eine Freude war, hinzugehen und mitzumachen, wo man Dinge lernte, die es in der Schule nicht gab.

Er ist Teil der Teresianische Karmelgemeinschaft in der er neben der Spiritualität, menschliche Begleitung und gegenseitigen Beistand findet. Wichtig ist Ihm Die Menschen mit Jesus in Verbindung zu bringen, und sie dann alleine mit ihm weitergehen zu lassen. und führen kann.